Fa. Solution Glöckner	**BETRIEBSANWEISUNG** GEM. GEFSTOFFV	Stand: 15.09.2011 Unterschrift: Glöckner

gilt für: **NO Insekt Plus**

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

Gefährliche Inhaltsstoffe: **2-(2-Butoxyethoxy)ethyl- 6-propylpiperonylether, Permethrin, Tetramethrin**

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

Gefahren für die Umwelt: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Wassergefährdend (WGK 2)

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

Beim Versprühen größerer Mengen Absaugung anschalten und in ihrem Wirkungsbereich arbeiten. Arbeitsbereiche arbeitstäglich reinigen. Räumliche Trennung sowie Kennzeichnung der Arbeitsplätze - Aufenthalt nur soweit notwendig. Nach Gebrauch immer Ventilschutzkappe aufsetzen.

Vor Sonnenbestrahlung oder Erwärmung über 50 °C schützen.

Nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden. Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Hautpflegemittel verwenden. Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren!

Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort lagern. Behälter nicht dem direkten Sonnenlicht oder anderen Wärmequellen aussetzen!

Beschäftigungsbeschränkungen beachten!

Augenschutz: Gestellbrille mit Seitenschutz

Handschutz: Achtung! Beim Umgang mit diesem Stoff unbedingt Schutzhandschuhe tragen! Handschuhe aus Butylkautschuk tragen.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr 112

Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren. Bei Schadensbeseitigung nach Gasaustritt größerer Mengen immer umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Produkt brennt nicht. Im Brandfall Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. Berst-gefahr bei starker Erwärmung! Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten. Feuerwehr alarmieren. Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden.

Zuständiger Arzt:
Unfalltelefon:

ERSTE HILFE

Notruf 112

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme : Auf Selbstschutz achten. Lebensrettende Sofortmaßnahmen, wie "Stabile Seitenlage", "Herz-Lungen-Wiederbelebung", "Schockbekämpfung" situationsabhängig durchführen. Wunden keimfrei bedecken. Für Körperruhe sorgen, vor Wärmeverlust schützen. Ärztliche bzw. Augenärztliche Behandlung.
Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (ca. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen. Bei Augenverletzungen steriler Schutzverband. Nach Augenkontakt immer augenärztliche Behandlung.
Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen. Haut mit viel Wasser spülen.
Nach Einatmen: Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung: Beatmungshilfen benutzen.
Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes.

Ersthelfer:

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Spraydosen auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Vollständig entleerte Spraydosen über den gelben Sack entsorgen. Produktreste sind Sondermüll und werden getrennt gesammelt.